Bet Midrasch Orchot Chajim / 5787
Schabbat Paraschat Toldot
Kerzenzünden in Wien: Freitag, 13. November, 16:09
Schabbat-Ausgang in Wien: Samstag, 14. November, 17:21

Dieses Jahr widmen wir unseren wöchentlichen Newsletter Gedanken aus dem Midrasch „Tanchuma".

Midrasch Tanchuma zu Paraschat Toldot eröffnet mit einem Gedanken, der auf den ersten Bilck nicht das Thema unserer Paraschah wäre. (Dies Macht Midrasch Tanchuma, der einer jener Midraschim ist, die aus Draschot von Gelehrten entstanden, öfter, doch letztlich werden wir bei einem Bezug zu Yitzchak landen):

Der Midrasch stellt fest, dass die *Shlamim*-Opfer („Friedens"- oder auch „Ganz"opfer, so wie „*Shalom*" /"*shalem*"), die es einst im *Bet haMikdash* gab, die Eigenschaft hatten, Frieden in die Welt zu bringen. Und seit der *Bet haMikdash* zerstört ist, vergeht in der Welt kein Tag ohne Unheil. Rabbi Shimon bar Yochai führt den Gedanken noch weiter: Nicht nur, dass all die *Shelamim* Frieden in die Welt brachten, sondern obendrein ist der Friede so bedeutsam, dass die Torah sogar einmal bereit war, etwas Unwahres zu bringen, um des Friedens willens! Wie das? Wenn Josefs Brüder (aus Angst vor potentieller Vergeltung, die Josef aber ohnehin nicht vor hatte!) zu Josef sagen: „Dein Vater hat befohlen, verzeihe…"(*Bereshit* 50.16-17), dann findet man weit und breit keine Aussage Jaakovs dieser Art! Die Brüder haben die vermeintliche Aussage des Vaters anscheinend erfunden! Und doch ist die Torah bereit, es so stehen zu lassen, da der Friede zwischen den Söhnen Jaakovs den höheren Wert hatte! [Dies ist kein Freibrief, einfach beliebig Unwahrheiten zu sagen, sondern war einer speziellen Situation geschuldet!]

Der Midrasch setzt fort mit der Betrachung der ersten Sätze unserer Paraschah „Und dies sind die Nachkommen (Toldot) Yitzchaks, Sohn Avrahams – Avraham zeugte den Yitzchak". Dieser Satz ist auffällig: Wenn ohnehin schon steht, dass Yitzchak der Sohn Avrahams war, wozu muss noch gesagt werden, dass Avraham den Yitzchak zeugte?! Eine der Antworten des Midrasch bringt dazu den Pasuk aus *Mishlei* (17.6) „Krone der Alten sind ihre Kindeskinder, und die Krone der Söhne ihre Väter". Worauf bezieht sich dieser Satz im Buch *Mishlei*? Er bezieht sich auf Avraham und und seine Nachkommen: Wir kennen den Midrasch, wo Avraham vom König Nimrod in den Feuerofen geworfen wurde. Unser Absatz in Midrasch Tanchuma erzählt nun dazu: Als dies geschah, fragten die Engel im Himmel G-tt: Wieso willst Du diesen retten, es werden doch (auch) viele schlechte Menschen von ihm abstammen! Darauf antwortete ihnen G-tt: [Ich rette den Avraham] wegen Jaakov, seinem Nachkommen, der eines Tages vor Mir stehen wird! – Also wurde Avraham von seinem Kindeskind Jaakov „gekrönt"! Wie es bei Jesaja (29.22.) heißt: „siehe, Väter werden gekrönt um ihrer Kinder willen". – Und umgekehrt, woher wissen wir, dass Väter zu „Kronen" ihrer Kinder werden können? Dies sehen wir ebenfalls bei Yaakov, wenn G-tt ihn vor Lavan schützt (indem G-tt dem Lavan im Traum erscheint und ihn verwarnt… siehe Bereshit 31:29). Nachdem Yaakov dem Lavan erfolgreich entkommen ist, sagt er (Bereshit 31:42): „Wäre mir nicht der G-tt meines Vaters, der G-tt Avrahams und die Furcht Yitzchaks gewesen…" Hier sehen wir, dass Yaakov im Verdienst Avrahams (und Yitzchaks) gerettet wurde!

Schabbat Schalom!